

# Wer das Lernen verstehen will, muss das Gehirn kennen

**Kantonalkonferenz.** An der ersten Themenkonferenz der Kantonalen Lehrerinnen- und Lehrerkonferenz in diesem Jahr ist ein Gastreferent eingeladen, der seine Zuhörerschaft mit seinen frei vorgetragenen Vorlesungen zu begeistern vermag: die Rede ist von Lutz Jäncke, dem Neuropsychologen und Neurowissenschaftler.

Lutz Jäncke ist seit 2002 Ordinarius für Neuropsychologie an der Universität Zürich. Er beschäftigt sich in seinen wissenschaftlichen Arbeiten vorwiegend mit der funktionellen Plastizität des Gehirns. Hierzu verwendet er moderne bildgebende Verfahren und Hirnsimulationen. Bislang hat Lutz Jäncke mehr als 250 Originalarbeiten in wissenschaftlichen Zeitschriften publiziert. Daneben hat er mehr als 50 Buchkapitel und mehrere Bücher publiziert, er gehört zu den am häufigsten zitierten Wissen-



Lutz Jäncke anlässlich seines Referats am KLT 2011 in Olten. Foto: Christoph Frey.

schaftlern. 2006 erhielt Lutz Jäncke vom Studierendenverband VSETH die «Goldene Eule», den Sympathiepreis an die Dozierenden der ETH Zürich. 2007 wurde er an der Universität Zürich mit dem mit 10000 Franken dotierten Lehrpreis «Credit Suisse Award for best Teaching» für seine frei vorgetragene Vorlesungsreihe «Grundlagen der Biologischen Psychologie» ausgezeichnet. 2011 erhielt er erneut einen Lehrpreis der Universität Zürich.

## Impulskontrolle erst im Erwachsenenalter

In einem Referat, das Lutz Jäncke anlässlich des KLT 2011 in Olten hielt (das SCHULBLATT berichtete in Ausgabe 19/2011), gab er erhellende Einblicke in die Funktionsweise des Gehirns von Jugendlichen: So sei der Frontalkortex (zuständig für hoch entwickelte Prozesse wie Planen, Integrieren von Informationen, Emotionskontrolle und Entscheidungskompetenz) bis zum 15. Altersjahr nicht ausgereift, es fehle beispielsweise an Planungsfähigkeit. Darum seien die Jugendlichen, wie sie seien. Bei ihnen flössen die Reize (bottom-up) ohne Im-

pulskontrolle. Umso wichtiger, wenn ihnen Erwachsene – Eltern wie Lehrpersonen – Leitplanken setzten und das nötige Umfeld für Lernerfahrungen schaffen könnten.

## «Vom Hirn zum Lernen»

Man darf auf die Ausführungen von Lutz Jäncke am 16. Mai gespannt sein in seinem Referat «Vom Hirn zum Lernen». Lutz Jäncke ist ein viel gefragter Referent und Forscher, umso mehr freut es die Kantonalkonferenz, dass sie ihn für einen Vortrag gewinnen konnte. Es lohnt sich, den Termin fix zu reservieren!  
Irene Schertenleib